

■ Futura-Vorsorgestiftung – Bestens abgesichert

Die Futura gehört zu den effizientesten Vorsorgestiftungen im Land. Wer seine Vorsorgelösungen bei der in Brugg ansässigen Futura abgeschlossen hat, weiss sein Pensionskassengeld in guten Händen. Der Deckungsgrad der Stiftung lag Ende Jahr bei hervorragenden 107%. Stiftungsrat Walter Studer präsentierte anlässlich der von 92 Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern besuchten Mitgliederversammlung die hervorragenden Ergebnisse einer von der Sonntagszeitung durchgeführten Umfrage. Bei

der Anlagerendite 2006 bis 2010 liegt die Futura auf Platz 4, beim Deckungsgrad auf Rang 3 sowie beim Wachstum 2010 und der Servicequalität ist sie je die Nummer 2 in der Schweiz.

Die von Geschäftsführer Josef Brunner erläuterte Rechnung 2010 zeigt eine Steigerung der Bilanzsumme um 123 Mio. Franken oder 22%. Der Hauptgrund für diese positive Entwicklung ist die Überführung von weiteren 71 auf Kontos und Wertschriften basierenden Vorsorgeverträgen von der NAB-2 in die Poollösung der Futura. Die vorhandenen Vorsorgekapitalien stiegen von 468,7 Mio. auf 553,2 Mio. Franken. Die Betriebsrechnung 2010 weist beim Versicherungsteil ein Nettoergebnis von minus 12,482 Mio., bei der Vermögensanlage und weiteren Erträgen hingegen ein Plus von 18,879 Mio. Franken aus. Infolge Abschwächung der Börse resultierte hier eine wesentlich

kleinere Performance als 2009. Nach Abzug der Verwaltungskosten von 2,451 Mio. (356 Franken pro versicherte Person, inklusive Rentner) verblieb ein Ertragsüberschuss von 3,946 Mio., der in die Wertschwankungsreserven eingelegt wurde. Diese Risikoabsicherung erhöhte sich auf 38,7 Mio. Franken; die angestrebte Zielgrösse beträgt 11% des Vorsorgekapitals oder 60,9 Mio. Franken. Die obligatorischen und überobligatorischen Sparkapitalien wurden zum Satz von 2% verzinst.

Die eher konservative, unter anderem auf Aktien, Grundpfandtitel und Liegenschaften ausgerichtete Anlagestrategie liegt durchwegs in den Bandbreiten der Vorgaben des Stiftungsrates, ausser beim unterdotierten Immobilienbereich. Die von Vorsicht geprägte Suche der Futura gestaltet sich nicht ganz einfach, konzentriert man sich doch auf Liegenschaften von hoher Qualität und mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis.

Nach dem offiziellen Teil der Mitgliederversammlung referierte Rolf Lüscher, Gesamtleiter der seit Frühjahr 2009 unter einem gemeinsamen Verwaltungsdach funktionierenden NAB-2 Futura Vorsorge, über das Thema «Demografische Entwicklungen». Dabei verwies er auf das unterschiedliche Bevölkerungswachstum und die steigende Lebenserwartung in der Schweiz und weltweit und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Vorsorgeinstitutionen.